

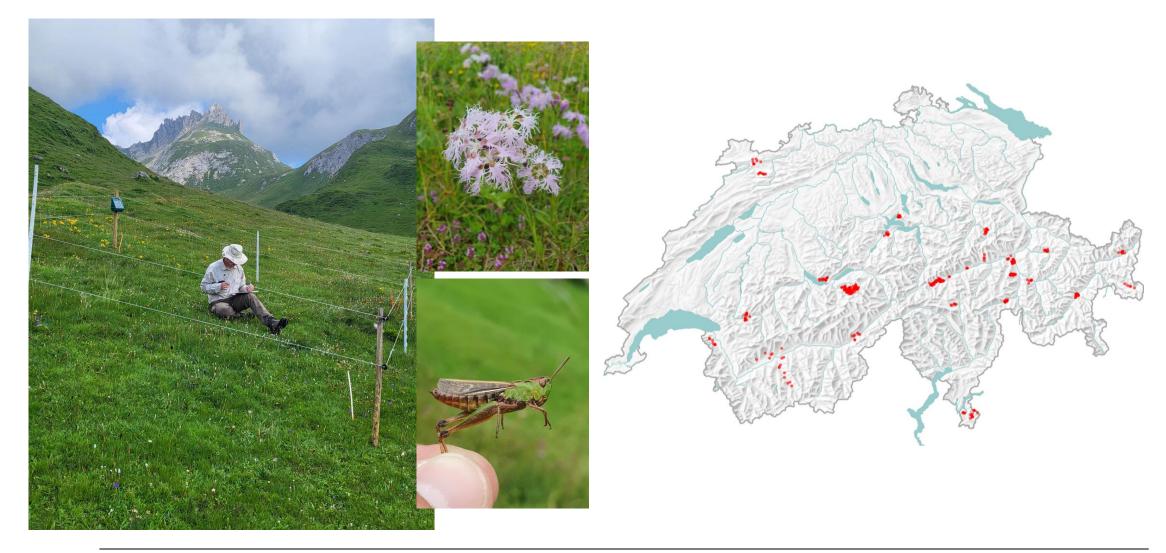
# Wiesen und Weiden im Wandel

#### Marco Barandun, Doktorand

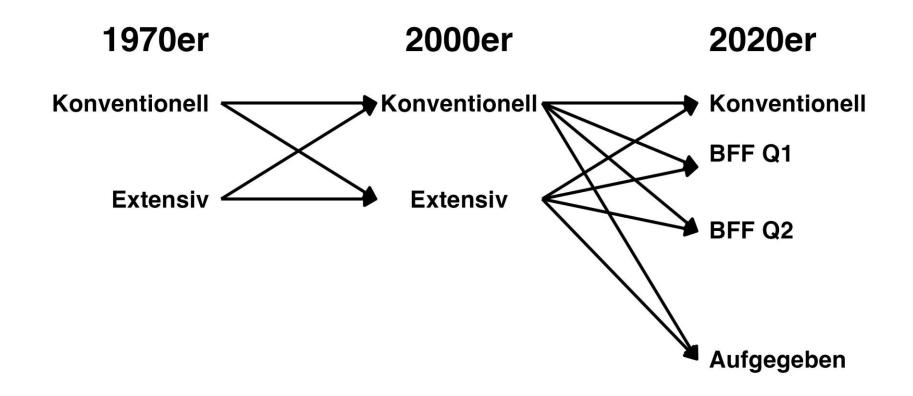
Forschungsgruppe Futterbau, Agroscope Reckenholz 10. September 2025



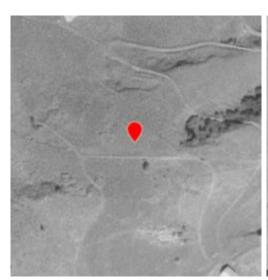
#### **Output**Methoden

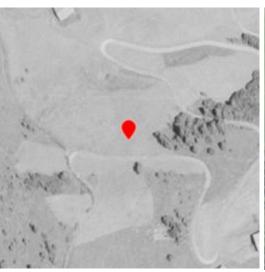


#### Quantitation Auswahl der Flächen

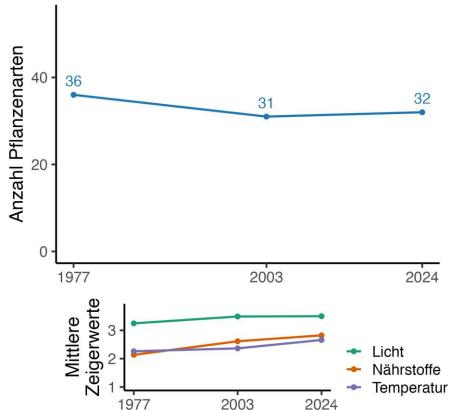


# **Beispiel 1: Schafweide**









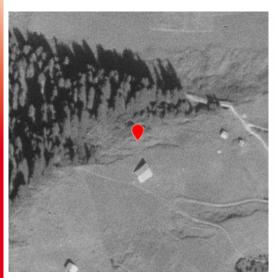
Jahr

Meereshöhe: 1517 m

Bewirtschaftung: Wiese (1x), Weide (1x) - Schafe

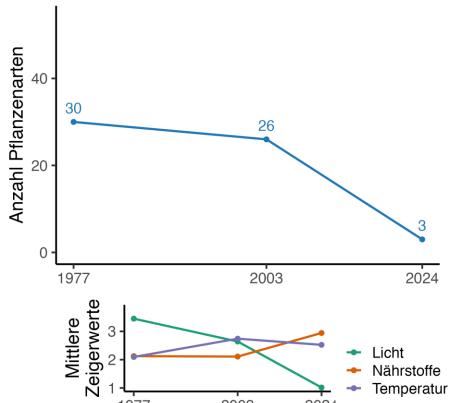
BFF: Q1

# **Output**Beispiel 2: Verwaldung









2003

Jahr

1977

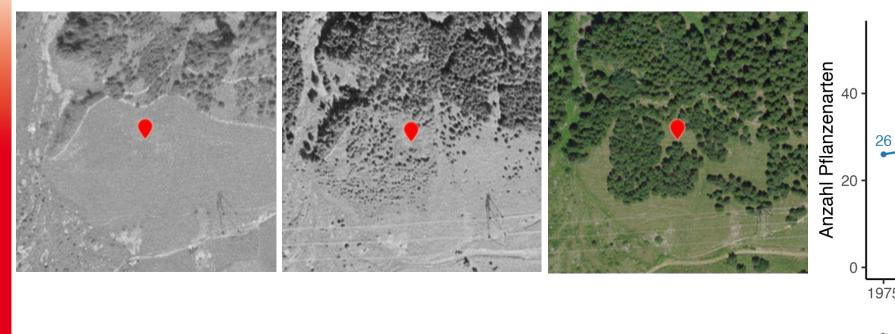
2024

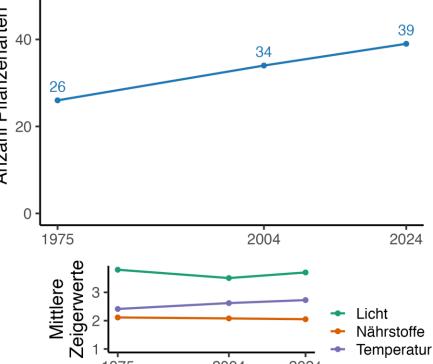
Meereshöhe: 1475 m

Bewirtschaftung: keine, aufgegeben

BFF: nein

# **Beispiel 3: Grauviehweide**





2004

Jahr

2024

1975

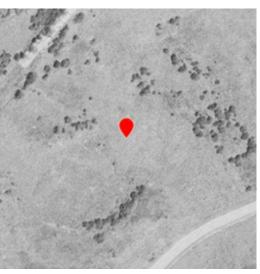
Meereshöhe: 1500 m

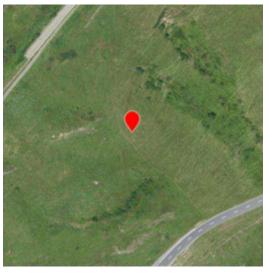
Bewirtschaftung: Weide (2x) - Grauvieh

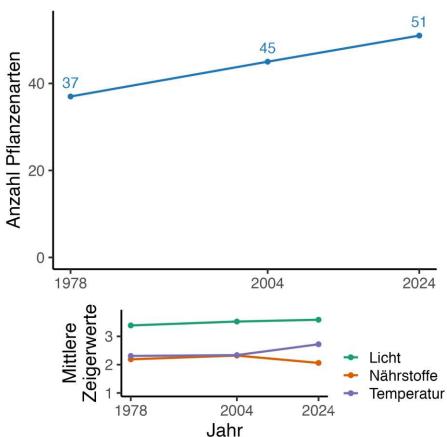
BFF: Q2

# **Beispiel 4: Ziegenweide**







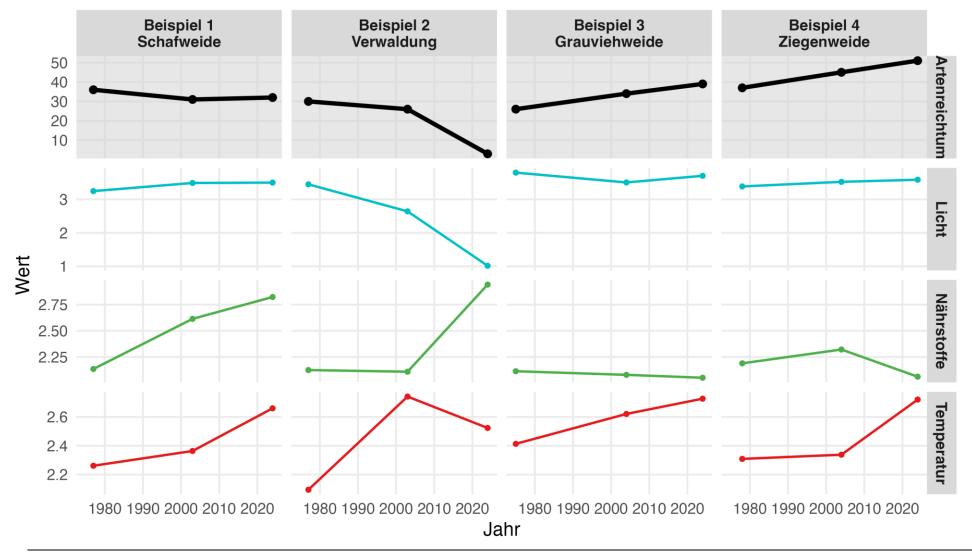


Meereshöhe: 1747 m

Bewirtschaftung: Weide (1x) - Ziegen

BFF: Q2

#### **Übersicht**



### Zusammenfassung

- Verwaldung bedroht Graslandvielfalt
  - → Pflanzen, Heuschrecken, Schmetterlinge
- Unter- wie Übernutzung vermeiden
  - → beide führen zu Biodiversitäts- und Ertragsverlust
- Gute Bewirtschaftung zahlt sich aus
  - → Effekte werden erst langfristig sichtbar